

Pressemitteilung vom 25. Mai 2022

Fachleute warnen vor Modernisierung des Familienrechts

- Ampelregierung will rechtliche Abstammung und Elternschaft von biologischen Tatsachen entkoppeln. Kinder sollen geschlechtsneutrale Elternschaft dulden und bis zu vier Mütter oder Väter zugeordnet bekommen können.
- Experten verschiedener Fachgebiete warnen vor drohenden Konsequenzen in brandaktueller Interviewreihe "Mit-Mütter und Mehr-Eltern: Familie im Fadenkreuz".
- Video-Interviewreihe startet heute auf dem [Youtube-Kanal von DemoFürAlle](#).

Magdeburg – Die Bundesregierung plant tiefgreifende Veränderungen des Familienrechts, darunter die Einführung neuer Rechtsinstitute wie „Mit-Mutter“, „Mehr-Elternschaft“ und - in Konkurrenz zur Ehe - die „Verantwortungsgemeinschaft“. Die Richtung ist klar: Mutterschaft, Kindschaft, Elternschaft sollen rechtlich von ihrer leiblichen, biologischen Grundlage getrennt werden.

Mit dieser „Reform“ missachtet die Ampelregierung das Kindeswohl. So würde Kindern ihr natürliches Recht auf Mutter und Vater vorenthalten, indem ihnen ohne Wahlmöglichkeit von Geburt an eine gesetzliche Zweit-Mutter als Vatersersatz zugeordnet wird. In anderen Fällen würden Kinder bis zu vier Erwachsenen als ihren rechtlichen Eltern unterworfen. Eine Reform ist auch nicht notwendig, da bereits heute alle Fragen zu Sorgerecht, Unterhalt und Umgang rechtlich geklärt werden können.

In der Interviewreihe "Mit-Mütter und Mehr-Eltern: Familie im Fadenkreuz", produziert vom Aktionsbündnis für Ehe & Familie – DemoFürAlle, setzen sich Experten verschiedener Fachgebiete im Hinblick auf die geplante Reform des Familienrechts ausführlich und kritisch mit dem Themenkomplex auseinander. Es erwarten Sie Interviews mit: Prof. Dr. Gerhard Ludwig Kardinal Müller, Susanne Hartfiel, Dr. Felix Böllmann, Dr. Ulrich Vosgerau, Dr. Martin Voigt, Dr. Sebastian Ostritsch, Miriam Becker, Prof. Dr. Andreas Kinneging und Prof. Dr. Raphael M. Bonelli.

Heute, am **25. Mai 2022**, startet die Reihe mit dem **Eröffnungs-Trailer** und dem ersten Interview auf dem [Youtube-Kanal von DemoFürAlle](#), am Sonntag, den 29. Mai geht das nächste Interview online. Die weiteren Folgen erscheinen wöchentlich, jeweils mittwochs und/oder sonntags.



Dazu Hedwig von Beverfoerde, Sprecherin DemoFürAlle: »Diese „Reform“ trägt deutliche Züge des alten linken Kampfes gegen die wahre Gestalt der Familie aus Vater, Mutter und Kind(ern), dem Fundament unseres Zusammenlebens und Bollwerk gegen totalitäre Strukturen. Ist das Abstammungsrecht von den biologischen Tatsachen erst einmal abgetrennt, können auch normale Familien der Zukunft nicht mehr sicher sein, dass der Staat ihre naturgegebene Eltern-Kind-

Rechtsbeziehung weiterhin achten wird. Nicht auszuschließen, daß sie eines Tages Elternschaft beantragen und staatlich genehmigen lassen müssen.»

Medienvertreter können sich für Rückfragen und Interviewwünsche gern an Hedwig v. Beverfoerde (+49 / 172 / 8880198) wenden.

V.i.S.d.P.:
Hedwig v. Beverfoerde
Sprecherin Aktionsbündnis DemoFürAlle
Münchenhofstr. 33
39124 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 172 / 8880198
www.demofueralle.de